

Rückblick auf das Plaudernetz-Webinar am 30. November 2021

Das soziale Netz – wer hilft?

Referentin: Doris Paier von „P7 – Wiener Service für Wohnungslose“



Bei unserem letzten Webinar haben wir uns mit dem sozialen Netz in Österreich beschäftigt. Dazu haben wir Doris Paier eingeladen. Sie arbeitet im „P7 - Wiener Service für Wohnungslose“ und ist Expertin für Armut und Wohnungslosigkeit in Österreich. Zusätzlich leitet sie seit 2017 die Freiwilligenkoordination des Caritas Kältetelefon.

Gemeinsam mit ihr haben wir uns den folgenden Fragen gewidmet:

- Wie sieht der Alltag in einer Einrichtung für Wohnungslose aus?
- Welche Ursachen hat Armut in Österreich?
- An wen kann ich im Falle verweisen?

Vorab-Informationen von unserer Seite

Beim Plaudernetz rufen Menschen an, die gerne mit jemandem reden möchten und dadurch für diese kurze Zeit des Gesprächs nicht alleine sind. Bei manchen von ihnen haben wir den Eindruck, dass sie mehr als ein Gespräch brauchen würden. Manche haben eine psychische Beeinträchtigung, manche haben auch finanzielle Sorgen. Das bringt uns beim Zuhören manchmal in Nöte, weil wir uns dabei nicht selten hilflos und ohnmächtig fühlen.

Das Plaudernetz ist keine Informationsstelle und wir brauchen als Plauderpartner*innen nicht alles zu wissen. Das dürfen und sollen wir den Anrufenden auch sagen. Aber gleichzeitig hilft es uns, wenn wir wissen, dass es Möglichkeiten für eine Unterstützung gibt, auf die wir verweisen

Das Plaudernetz ist keine Informationsstelle und wir brauchen als Plauderpartner*innen nicht alles zu wissen.

können. "Ich kann dir da nicht helfen, aber es gibt Einrichtungen, die dir helfen können. Kann ich dir eine entsprechende Telefonnummer sagen?"

Zum Thema „Armut und Wohnungslosigkeit in Österreich“ haben wir aus den Ausführungen von Doris Paier einige Hintergrundinformationen und Adressen zusammengestellt.

Armut in Österreich

Von Armut sind in unserem reichen Land Österreich erschreckend viele Menschen betroffen. Im Jahr 2020 lag die Zahl der Armutsgefährdeten bei ungefähr 1.161.000.

Besonders häufig betroffen sind Zugewanderte, Erwerbslose, Alleinerziehende und insgesamt

mehr Frauen als Männer. Rund ein Viertel der Armutsgefährdeten in Österreich sind Kinder. Armut löst bei den Betroffenen Stress aus, macht häufig krank und führt zu Einsamkeit.

Doch was ist passiert, dass Menschen in Armut und Wohnungslosigkeit geraten?

Wege in die Wohnungslosigkeit

Der Weg in die Wohnungslosigkeit ist oft kürzer als gedacht. Häufige Gründe, warum ein Mensch die eigene Wohnung verliert, sind:

- Krankheit
- psychische Probleme
- Scheidung oder Tod des/der Partner*in
- Verlust des Arbeitsplatzes

Es gibt sozialrechtliche Ansprüche auf Arbeitslosigkeit, Grundsicherung und Wohnungslosenhilfe. Manche Menschen schämen sich, diese ihnen zustehenden Leistungen zu beantragen, bei anderen reichen sie schlichtweg nicht aus.

Wer hilft in (finanziellen) Notsituationen?

Vielen Betroffenen wächst eine belastende Situation über den Kopf. Hier ist es wichtig, dass sie sich von Fachleuten/Sozialarbeiter*innen gut beraten und begleiten lassen.

Die meisten Menschen empfinden große Scham, arm und bedürftig zu sein. Beim Plaudernetz können sie anrufen und werden nicht auf ihre Situation reduziert und bewertet. In einem

Gespräch von Mensch zu Mensch können sie so sein wie sie sind. Durch diese Wertschätzung erhalten sie ein Stück ihrer Würde zurück. In einem zweiten Schritt kann man Betroffene ermutigen, Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Es gibt eine ganze Reihe von Einrichtungen in den verschiedenen Bundesländern.

Wien

Sozialberatung (Caritas)

Tel. 01 545 45 02

Individuelle Spontanhilfe (Rotes Kreuz)

Tel. 01 589 00 326

Corona-Nothilfe-Hotline

Tel. 05 1776 300

Niederösterreich

Caritas Sozialberatung NÖ Nord

Tel. 02262 710 69

Caritas Sozialberatung NÖ Süd

Tel. 01 589 00 326

Caritas Sozialberatung St. Pölten

Tel. 05 1776 300

Burgenland

Caritas Sozialberatung Burgenland

Tel. 0676 837 30 408 (Oberwart)

Tel. 0676 837 30 305 (Eisenstadt)

Steiermark

Caritas Beratung Existenzsicherung

Tel. 0316 8015 300

Oberösterreich

Caritas Sozialberatung Linz

Tel. 0732 7610-2311

Kärnten

Caritas Sozialberatung Klagenfurt

Tel. 0463 555 60 - 21000

Salzburg

[Caritas Sozialberatung Salzburg](#)

Tel. 05 1760-1760

Tirol

[Caritas Sozialberatung Innsbruck](#)

Tel. 0512 7270-15

Vorarlberg

[Caritas Sozialberatung Vorarlberg](#)

Tel. 05522-200 1700

Kältetelefon

Viele Menschen wollen helfen, wissen aber nicht, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie im Winter das Schlaflager eines akut obdachlosen Menschen sehen. Wenn ihr den Schlafplatz eines obdachlosen Menschen bemerkt und helfen möchtet:

1. Ansprechen und fragen, ob sie Hilfe brauchen
2. In Notfällen unbedingt die Rettung rufen (Telefonnummer 144)
3. Für konkrete Hilfe das Kältetelefon anrufen. Dann wird ein*e Sozialarbeiter*in oder ein Streetworker zu dem Obdachlosen geschickt, um ihm/ihr Hilfe anzubieten.

Kältetelefone in Österreich

Wien

Kältetelefon

01 / 480 45 53 (0 - 24 Uhr)

Niederösterreich

Notschlafstelle „Auffangnetz“ St. Pölten

0676 / 886 44 750 (19-7 Uhr)

Burgenland

Kältetelefon

0676 / 837 303 22 (8 - 22 Uhr)

Steiermark

Kältetelefon

0676 / 880 15 8111 (18 - 24 Uhr)

Oberösterreich

Kälteschutz-Hotline

0732 / 776 767 560 (Verein B37 - erreichbar am Di., Do. und Fr. von 10 bis 12 Uhr)

Kärnten

Caritas Sozialberatung Klagenfurt

Tel. 0463 555 60 - 21000

Salzburg

Kältetelefon

0676 / 848 210 651 (0 - 24 Uhr)

Tirol

Kältetelefon der Tiroler Sozialen Dienste

0512 / 21 447 (0-24 Uhr)

Vorarlberg

Caritas Center Feldkirch

05522/ 200 1700 (8-12 und 13-16 Uhr)

Notschlafstelle Feldkirch

05522/ 200 1200 (16.30 - 8 Uhr)

Caritas Café

05522/200 1570 (Mo-Fr 8.30-14 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr)